

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsort Wien,  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 26. Februar 1988

Blatt 338

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Kommunal/Lokal:

- Terminvorschau vom 29. Februar bis 11. März (339)
- Wappen für Wiener Bezirke (340)
- Neue Gemeinde-Zeitung erschienen (340)
- Fahrtkostenermäßigung für Gehörlose (341)
- Josef-Matthias-Hauer-Platz in der Josefstadt (343)
- Schneeräumung in vollem Gang (nur FS/25.2.)
- Sturz vor die U-Bahn (nur FS)
- Kommenden Montag Sitzung des Wiener Gemeinderates (nur FS)
- Schäferfest auf der Donauinsel (nur FS)

### Kultur:

- 65. Geburtstag von Prof. Pawlicki (342)
- „Italiener in Wien“ auf Reisen (342)

## **Terminvorschau vom 29. Februar bis 11. März 1988**

Wien, 26.2. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 29. Februar bis 11. März hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

### **MONTAG, 29. FEBRUAR:**

ab 9.00 Uhr, Gemeinderat

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (ÖVP-Klub)

### **DIENSTAG, 1. MÄRZ:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

### **MITTWOCH, 2. MÄRZ:**

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Dr. Häupl an SR i. R. Dipl.-Ing. Drennig, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Ernst Eishold, Oberstleutnant der Reserve Hubert Buder (Steinerner Saal, Rathaus)

19.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Dr. Pasterk „Viennale“ (Feuerwehr-Wagner, 19, Grinzinger Str. 53)

### **DONNERSTAG, 3. MÄRZ:**

12.00 Uhr, Angelobung der Behindertenkommission (Rathaus)

### **FREITAG, 4. MÄRZ:**

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an o. Hochschulprof. Samy Molcho (Arb.-Zi., Bgm.)

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Hatzl „Beschleunigungsprogramm“ (PID)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt, Freizeit und Sport

### **MONTAG, 7. MÄRZ:**

10.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Dr. Pasterk „Literatur im März“ (Secession, 1, Friedrichstraße 12)

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

### **DIENSTAG, 8. MÄRZ:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Kaindl (Arb.-Zi., Bgm.)

### **MITTWOCH, 9. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „Umbau der AIDS-Station“ (AKH)

### **DONNERSTAG, 10. MÄRZ:**

10.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Konsumentenschutz, Frauenfragen, Recht und Bürgerdienst

11.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

11.00 Uhr, Presseführung durch die Ausstellung „März 1938“ (Volkshalle)

15.30 Uhr, Gedenksitzung des Landtages

19.00 Uhr, Gedenkkundgebung Rathausplatz

### **FREITAG, 11. MÄRZ:**

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadtplanung

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur  
(Schluß) red/gal

## Wappen für Wiener Bezirke

Wien, 26.2. (RK-KOMMUNAL) Um dem steigenden Interesse an Bezirksgeschichte und der Förderung des Bezirksbewußtseins Rechnung zu tragen, sollen die Bezirke Wiens eigene, gesetzlich festgelegte, Wappen erhalten. Diese Bezirkswappen wurden aus den historischen Wappen der Bezirksteile — ehemals selbständige Gemeinden beziehungsweise Katastralgemeinden — gebildet. Die nun fertiggestellten Entwürfe entstanden in Zusammenarbeit der Bezirksmuseen mit den Bezirksvorstehungen. Ein entsprechender Gesetzesentwurf liegt ab heute bis 18. März in allen Magistratischen Bezirksämtern während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf. (Schluß) red/rr

## Neue Gemeinde-Zeitung erschienen

Wien, 26.2. (RK-KOMMUNAL) Seit heute, Freitag, liegt die neue Ausgabe der „Österreichischen Gemeinde-Zeitung“ vor. Darin enthalten ist unter anderem ein Beitrag von Gesundheitsminister Dr. Franz LÖSCHNAK zu aktuellen Fragen der Gesundheitspolitik, wie Bettenberg und Ärzteschwemme. Weiters gibt es eine ausführliche Auflistung des „Sparkatalogs“ der Bundesregierung und seiner Bedeutung für die Länder und Gemeinden, die ja bei seiner Erstellung nicht konsultiert wurden, verfaßt von Bertram HÜTTNER von der Wiener Magistratsabteilung 4. Mit internationalen Problemen der Gemeinden befaßt sich ein Bericht über den IULA-Kongreß 1987 in Rom unter dem Motto „Der Weg in die Zukunft“ sowie eine Vorstellung der aktuellen Nord-Süd-Kampagne 1988 des Europarates. In einem Überblick werden die Aktivitäten österreichischer Städte anläßlich des Gedenkjahres 1988 aufgelistet.

Die Österreichische Gemeinde-Zeitung ist beim Verlag Jugend & Volk, 1153 Wien, Anschützgasse 1, Tel. 87 25 15/90-94 erhältlich. (Schluß) roh/gg

## **Fahrtkostenermäßigung für Gehörlose**

Wien, 26.2. (RK-KOMMUNAL) Gehörlose Menschen, denen überdurchschnittlich hohe Fahrtkosten erwachsen, können aufgrund eines Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 29.1.1988 durch das Sozialamt der Stadt Wien einen Zuschuß von 50 Prozent der Fahrtkosten für die Benutzung der Wiener städtischen Verkehrsmittel erhalten.

Die Voraussetzungen sind

- vollkommene Gehörlosigkeit
- Mindestalter 15 Jahre
- ordentlicher Wohnsitz in Wien
- österreichische Staatsbürgerschaft
- Nettoeinkommen unter dem vierfachen Sozialhilferichtsatz (S 13.964 für Alleinstehende, zuzüglich S 1.746 pro versorgungsberechtigtem Angehörigen).

Anträge (unter Vorlage von Personaldokumenten, Einkommensbelegen und — wenn vorhanden — eines Nachweises der Gehörlosigkeit) können bei der Magistratsabteilung 12, 1010 Wien, Gonzagagasse 21, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, gestellt werden. Telefonische Auskünfte werden unter der Nummer 531 14/Klappen 224 und 232 erteilt. (Schluß) jel/rr

## **65. Geburtstag von Professor Pawlicki**

Wien, 26.2. (RK-KULTUR) Norbert Pawlicki wurde am 4. März 1923 in Wien geboren. Nach einem abgebrochenen Medizinstudium wandte er sich bald der Musik zu, ergänzte seine praktische Ausbildung im Klavierspiel, lernte Komposition und Dirigieren und besuchte musikwissenschaftliche Vorlesungen an der Universität Wien.

Pawlicki war zunächst Kapellmeister im Variete Ronacher, im Renaissance-theater und in den Kammerspielen. Schon während dieser Zeit arbeitete er auch beim Österreichischen Rundfunk. Zuerst im Hörfunk und dann beim Fernsehen wurde Pawlicki zu einem der wichtigsten musikalischen Mitarbeiter in diesem Medium. Als Pianist, Ensembleleiter und Arrangeur wurde er als ein in allen Stilen versierter Musiker bekannt.

Pawlicki schrieb auch die Musik zu zahlreichen Hörspielen, für Opernparodien oder Märchenproduktionen, wobei seine Arbeiten aufgrund des fachlichen Könnens oft eine weit über den bloßen Unterhaltungscharakter hinausgehende künstlerische Qualität besitzen.

Im Rahmen der Stadt Wien betreut Pawlicki allein oder als Bandleader musikalisch Festlichkeiten, wie Ehrungen, Feiern oder Abendgesellschaften.

Als Vizepräsident der AKM setzte er sich zwischen 1970 und 1980 für die Anliegen seines Berufsstandes ein.

Norbert Pawlicki wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem wurde ihm 1966 der Titel Professor verliehen. (Schluß) red/gg

## **„Italiener in Wien“ auf Reisen**

Wien, 26.2. (RK-KULTUR/LOKAL) Die vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gestaltete Ausstellung „Italiener in Wien“, die 1987 mit Erfolg im Wiener Rathaus gezeigt wurde, ist nun nach Italien übersiedelt. Die interessante kleine Schau wird am 27. Februar in Oderzo, Provinz Treviso, im Palazzo di Porcia e Brugnera eröffnet und ist dort bis 7. April zu sehen. Veranstalter ist die Stadtverwaltung von Oderzo, den Ehrenschatz hat das österreichische Konsulat in Triest übernommen. Die Palette der in der Ausstellung erwähnten Persönlichkeiten reicht von Aeneas Silvius Piccolomini über den Erbauer des Schweizer Tores, Pietro Ferabosco, bis zum großen Dirigenten Arturo Toscanini. Informationsbroschüre und erläuternde Beschriftungen in den einzelnen Vitrinen sind deutsch und italienisch abgefaßt. (Schluß) am/gg

## Josef-Matthias-Hauer-Platz in der Josefstadt

Wien, 26.2. (RK-LOKAL/KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur beschloß die Benennung einer Verkehrsfläche im Kreuzungsbereich von Josefstädter Straße, Albertgasse und Skodagasse im 8. Bezirk nach dem Entdecker des Grundprinzips der Zwölftonmusik in Josef-Matthias-Hauer-Platz.

Hauer zählt aufgrund seines kompositorischen und musiktheoretischen Werkes zu den wichtigsten österreichischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Weitere Benennungen, die der Ausschuß beschloß:

- Die Grünfläche beim Stationsgebäude Breitensee der Vorortelinie in Penzing wurde nach dem Architekten und christlich-sozialen Stadtrat Ludwig Zatzka (1857-1925) in „Ludwig-Zatzka-Park“ benannt.
- Der Verbindungsweg zwischen Sieveringer Straße und Nottebohmstraße in Wien 19 wird nach dem Soziologen und Wiener Vizebürgermeister Prof. Dr. Ernst Karl Winter (1895-1959) in „Ernst-Karl-Winter-Weg“ benannt.
- Der Verbindungsweg zwischen Börnergasse und Görgengasse in Döbling wird nach den Gründern der Gräf & Stift-Werke, Heinrich und Karl Gräf in „Gräfweg“ benannt.
- Die Verkehrsfläche zwischen Jedleseer Straße und Josef-Ruston-Gasse in Floridsdorf wird nach der bereits in der Bevölkerung gebräuchlichen Bezeichnung in „Schwarzer Weg“ benannt.
- Die ebenfalls in Wien 21 gelegene Verkehrsfläche gegenüber der Auto-kaderstraße 50 wird nach den Architekten und Leiter der Wiener Stadtplanung Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinrich Brunner-Lehenstein (1887-1960) in „Brunner-Lehenstein-Gasse“ benannt.
- Drei Neubenennungen gibt es in Wien 22. Die Verkehrsfläche zwischen Pilotengasse und Ostbahnbegleitstraße wird nach dem Kommunalpolitiker und Landesrettungskommandanten des Wiener Roten Kreuzes Johann Kutschera in „Johann-Kutschera-Gasse“ benannt.
- Die Verkehrsfläche entlang der Ostbahn zwischen Hausfeldstraße und Johann-Kutschera-Gasse wird wie seit langem üblich jetzt auch offiziell in „Ostbahnbegleitstraße“ benannt.
- Die Verkehrsfläche westlich und östlich der Hausfeldstraße erhält schließlich den ebenfalls bereits eingeführten Flurnamen „Stadlbreiten“. (Schluß) gab/gg